

Deutsche Segel-Bundesliga startet in Starnberg

Die ganze Nation hat trainiert

Hamburg/Starnberg, 26. April 2016 – Am kommenden Freitag (29. April) startet die Deutsche Segel-Bundesliga auf dem Starnberger See. Die Veranstalter erwarten eine heiße vierte Saison. Die Segel-Clubs haben in den letzten Wochen eine noch nie dagewesene intensive Vorbereitungszeit hinter sich gebracht. Das Trainingsniveau ist extrem hoch gewesen und jeder Club setzt seine besten Segler ein. Auch Jochen Schümann ist wieder dabei. Die Live-Übertragung startet am Samstag um 13.00 Uhr.

21 Welt- und Europameister, 13 Olympia-Teilnehmer, ein dreifacher Goldmedaillengewinner und unzählige Deutsche Meister haben die Segel-Clubs für diese Saison gemeldet. Bei der Auftakt-Regatta in Starnberg ist Jochen Schümann, zweimaliger America's Cup Teilnehmer und dreifacher Olympia Gold- und Silbermedaillengewinner mit dabei: „Das Niveau ist hoch, noch höher als in der vergangenen Saison. Alle Teams haben in der Vergangenheit wahnsinnig viel trainiert. Ich erwarte einen harten Kampf um den Titel“, so Schümann, der für den Yachtclub Berlin-Grünau antritt.

Der Team-Manager des Berliner Yacht-Club Jens Kuphal, Vizemeister aus 2015: „Die ganze Nation trainiert, da konnten wir nicht anders als die Schlagzahl noch mal zu erhöhen. Ich denke in diesem Jahr geht es ohne Aufwärmphase schon ab dem ersten Rennen mit Vollgas los.“

Micki Liebl, Team-Manager des ausrichtenden Münchner Yacht-Clubs freut sich auf das Heimevent: „Natürlich ist es etwas Besonderes mit dem Ligastart „dahoam“. Wir setzen uns aber nicht mehr unter Druck als bei jedem anderen Spieltag. Organisatorisch ist alles für den Saisonauftakt vorbereitet. Wir freuen uns wenn es endlich losgeht.“

Relegation findet vorab statt

Die abgebrochene Relegation aus dem vergangenen Jahr wird vorab am 27. April 2016 ebenso auf dem Starnberger See nachgeholt. Diese sechs Clubs müssen dann all ihre Kräfte punktgenau abrufen und beweisen, dass sie 2016 einen Startplatz im Oberhaus verdient haben:

- Düsseldorfer Yacht-Club (Platz 13, 1. Liga 2015)
- Segelkameradschaft „Das Wappen von Bremen“ (Platz 14, 1. Liga 2015)
- Yachtclub Berlin-Grünau (Platz 15, 1. Liga 2015)
- Hamburger Segel-Club (Platz 4, 2. Liga 2015)
- Klub am Rupenhorn (Platz 5, 2. Liga 2015)
- Blankeneser Segel-Club (Platz 6, 2. Liga 2015)

Die Wettfahrten der Auftakt-Regatta starten am 29. April ab 11:00 im Münchner Yacht-Club (Possenhofenerstr. 65-67, Starnberg). Am Samstag und Sonntag werden die Rennen ab 13.00 Uhr auf www.segelbundesliga.de live übertragen. Alle Zuschauer sind herzlich willkommen.

Pressekontakt

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH

Julia Egge

Tel.: +49 (0)40 226 316 4-65

E-Mail: j.egge@konzeptwerft.com

Web: segelbundesliga.de

Über die Deutsche Segel-Bundesliga

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen und mit der Unterstützung des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) gegründet. Der DSV, der Zusammenschluss der teilnehmenden und ausrichtenden Vereine (der Deutsche Segel-Liga e.V.) und die DSBL GmbH sind die drei wichtigen Organe, die die Zukunft der Liga gestalten.

In der 1. Bundesliga und der 2. Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. 2016 stehen von April bis November für die Erstligisten sechs und für die Zweitligisten fünf Regatten auf dem Programm. Zudem werden bei der Relegation für die 1. Bundesliga und der Qualifikation für die 2. Bundesliga weitere Plätze ausgesegelt. Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 SeglerInnen – vier starten pro Verein pro Regatta. 15 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J70) entscheiden jedes Wochenende über die Punktzahl für die Tabelle. Am Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die begehrte Meisterschale von Robbe & Berking.